



- Implantologie
Implantology
- Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontology
- Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade

- Endodontie/Kons
Endo/Conservative Dentistry
- Kieferorthopädie
Orthodontics
- Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry

 Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry

 Digitale Praxis
Digital Practice

 Praxiseinrichtung
Interior Design

- Zahntechnik
Dental Technology
- Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation
- Praxismanagement
Practice Management



„We energize your business“

Damals wie heute steht die Kölner Messe für internationale Ausstellungsqualität.

■ Mit der am 11. Mai 1924 eröffneten ersten Frühjahrsmesse auf dem Köln-Deutzer Messegelände fällt der Startschuss für die inzwischen knapp 95-jährige Erfolgsgeschichte der Koelnmesse. Mit gerade einmal 32.000 m² Ausstellungsfläche entwickelt sich die Kölner Messe bereits in den 1920er-Jahren zu einer umfassenden Präsentationsplattform für das bunte Marktgeschehen: Großereignisse wie die Nahrungs- und Genussmittel-Ausstellung Anuga und die sechs Monate dauernde Internationale Presse-Ausstellung, auch kurz Pressa genannt, ziehen Besucher von nah und fern in die Stadt am Rhein. Die anlässlich der PRESSA-Ausstellung 1928 erbaute rote Backsteinummantelung der Hallen der Kölner Messe steht heute sogar unter Denkmalschutz.

Fall und Aufstieg

Auch vor dem Messewesen macht der Nationalsozialismus nicht Halt und schaltet es ab Mitte der 1930er-Jahre de facto gleich – in Köln prägt die NS-Ideologie das Messegesehen, Propaganda wird zum Hauptzweck. Ab 1942 wird das Messegelände in Deutz gar als KZ-Außenlager zweckentfremdet, ehe es im Zuge der Bombenangriffe auf Köln beinahe vollständig zerstört wird.

Der Wiederaufbau des Geländes wird nach Kriegsende doppelten Schrittes vorangetrieben, sodass 1950 bei Abschluss der Bauarbeiten 52.000 m² gedeckte Hallenfläche zur Verfügung stehen. Einer Spezialisierung der Kölner Messe auf das Konzept der Fachmesse steht nichts mehr im Wege, und so erreicht die Messegesellschaft mit Ausstellungen wie der Kölner Möbelsmesse und der Foto- und Kino-Ausstellung photokina Fachpublikum und internationale Gäste gleichermaßen. Es folgt ein Messeboom bis in die 1950er-Jahre hinein, der sich durch die Erweiterung des Messegeländes auf 100.000 m² Hallenfläche sowie immer umfangreicher gestaltete Ausstellungen bemerkbar macht.



▲ Die Eröffnungszereemonie 1924 findet in der Großen Halle statt. Die Große Halle ist das Prunkstück der Messe. 5.000 Menschen finden hier Platz.



▲ 1948 – Konrad Adenauer (links) besichtigt den Wiederaufbau der Kölner Messe nach dem Krieg.

Weltweite Ausstrahlung

Fünf Jahrzehnte nach ihrer Gründung ist die Kölner Messe anerkannter Anbieter von spezialisierten Fachmessen mit weltweiter Ausstrahlung. So findet beispielsweise seit 1984 regelmäßig die ART COLOGNE in Köln statt, die älteste und bestehende Messe für die bildenden Künste des 20. und 21. Jahrhunderts. Bis 1983 ist auch der öffentliche Nahverkehr an das Gelände angeschlossen und die Hallenfläche auf 230.000 m² erweitert.

Die großen Leitmesse auf dem Messegelände in Deutz sichern dem Unternehmen trotz harten Wettbewerbs im internationalen Vergleich in den 1980ern und 1990ern weiterhin eine führende Rolle. Als die Internationale Dental-Schau 1992 ihre Tore einem weltweiten Fachpublikum öffnet, ist die dentale Leitmesse ebenfalls Aushängeschild des Erfolges der Kölner Messe.

Koelnmesse heute

Nach der Jahrhundertwende und im Zuge der Globalisierung wird das Logo und der Leitspruch einem stetig wachsenden internationalen Markt angeglichen: „We energize your business“ lautet das Motto, welches das Leistungsversprechen der Koelnmesse auf den Punkt bringt. Mit dem neunten Jahrzehnt ihres Bestehens ist die Koelnmesse heute Messeplatz Nr. 1 für zahlreiche Branchen und hat das sechstgrößte Messegelände der Welt. Jährlich kommen rund 3 Millionen Besucher aus 210 Staaten sowie mehr

als 50.000 ausstellende Unternehmen aus 128 Ländern zu den rund 80 Fachmessen, die die Koelnmesse in Köln und weltweit organisiert. 2017 erzielte die Gesellschaft einen Rekordumsatz von mehr als 350 Millionen Euro.

Investition in die Zukunft

Das erklärte Ziel der Koelnmesse ist es, nachhaltig das attraktivste innerstädtische Messegelände der Welt zu schaffen und damit auch in Zukunft den passenden Rahmen für Messen, Events und Kongresse zu bieten. Deshalb plant die Gesellschaft bis

zum Jahr 2030 bedeutende Investitionen in die Zukunft des Geländes und in das Messeprogramm. Der Maßnahmenplan trägt den Titel „Koelnmesse 3.0“ und umfasst bis 2030 Investitionen von rund 600 Millionen Euro. Auf der gamescom 2018 markierte die Einführung der weltweit einzigartigen komplexen Digitallösung Digital Signage, das neue Informations- und Orientierungssystem der Koelnmesse, einen großen Meilenstein auf dem Weg zur „Messe der Zukunft“. ◀

Quelle: Koelnmesse



▲ 1946 – Nach dem Krieg werden die durch Bomben zerstörten Messehallen wiederhergestellt.

ANZEIGE

solutio

No limits!

Wir kennen keine Grenzen, wenn es um das Wohl Ihrer Patienten geht.

Wir sind Ihr Partner für die digitale Zahnarztpraxis. Mit unserer Praxismanagement-Software charly, die Ihre Prozesse beschleunigt, und mit unseren innovativen Services, die Ihnen mehr Freiraum im Praxisalltag verschaffen. www.solutio.de



12. – 16.03.2019
HALLE 11.2
STAND R10/S19